

¹Und er führte mich wieder zu der Tür des Tempels. Und siehe, da floß ein Wasser heraus unter der Schwelle des Tempels gegen Morgen; denn die vordere Seite des Tempels war gegen Morgen. Und des Tempels Wasser lief an der rechten Seite des Tempels neben dem Altar hin gegen Mittag.²Und er führte mich hinaus zum Tor gegen Mitternacht und brachte mich auswendig herum zum äußern Tor gegen Morgen; und siehe, das Wasser sprang heraus von der rechten Seite.³Und der Mann ging heraus gegen Morgen und hatte die Meßschnur in der Hand; und er maß tausend Ellen und führte mich durchs Wasser, das mir's an die Knöchel ging.⁴Und maß abermals tausend Ellen und führte mich durchs Wasser, daß mir's an die Kniee ging. Und maß noch tausend Ellen und ließ mich dadurchgehen, daß es mir an die Lenden ging.⁵Da maß er noch tausend Ellen, und es ward so tief, daß ich nicht mehr Grund hatte; denn das Wasser war zu hoch, daß man darüber schwimmen mußte und keinen Grund hatte.⁶Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, das hast du ja gesehen. Und er führte mich wieder zurück am Ufer des Bachs.⁷Und siehe, da standen sehr viel Bäume am Ufer auf beiden Seiten.⁸Und er sprach zu mir: Dies Wasser, das da gegen Morgen herausfließt, wird durchs Blachfeld fließen ins Meer, da sollen desselben Wasser gesund werden.⁹Ja, alles, was darin lebt und webt, dahin diese Ströme kommen, das soll leben; und es soll sehr viel Fische haben; und soll alles gesund werden und leben, wo dieser Strom hin kommt.¹⁰Und es werden die Fischer an demselben

¹ثُمَّ أَرْجَعَنِي إِلَى مَذْخَلِ الْبَيْتِ وَإِذَا يَمِينَا تَخْرُجُ مِنْ تَحْتِ عَتَبَةِ الْبَيْتِ تَحْوَ الْمَشْرِقِ، لِأَنَّ وَجْهَ الْبَيْتِ تَحْوَ الْمَشْرِقِ. وَالْمِيَاهُ تَازِلُهُ مِنْ تَحْتِ جَانِبِ الْبَيْتِ الْأَيْمَنِ عَنْ جُذُوبِ الْمَذْبَحِ.²ثُمَّ أَخْرَجَنِي مِنْ طَرِيقِ بَابِ الشَّمَالِ وَدَارَ بِي فِي الطَّرِيقِ مِنْ خَارِجٍ إِلَى الْبَابِ الْخَارِجِيِّ مِنَ الطَّرِيقِ الَّذِي يَتَّجُهُ تَحْوَ الْمَشْرِقِ، وَإِذَا يَمِينَا جَارِيَةً مِنَ الْجَانِبِ الْأَيْمَنِ.³وَعِنْدَ خُرُوجِ الرَّجُلِ تَحْوَ الْمَشْرِقِ وَالْخَيْطُ بِيَدِهِ، قَاسَ أَلْفَ ذِرَاعٍ وَعَبَّرَنِي فِي الْمِيَاهِ. وَالْمِيَاهُ إِلَى الْكَعْبَيْنِ.⁴ثُمَّ قَاسَ أَلْفًا وَعَبَّرَنِي فِي الْمِيَاهِ. وَالْمِيَاهُ إِلَى الرُّكْبَتَيْنِ. ثُمَّ قَاسَ أَلْفًا وَعَبَّرَنِي، وَالْمِيَاهُ إِلَى الْحَقْوَيْنِ.⁵ثُمَّ قَاسَ أَلْفًا، وَإِذَا يَنْهَرٌ لَمْ أَسْتَطِعْ عُثُورَهُ، لِأَنَّ الْمِيَاهَ طَمَتْ، مِيَاهُ سِبَاخَةٍ، تَهْرُ لَا يُعْبَرُ.⁶وَقَالَ لِي، أَرَأَيْتَ يَا ابْنِ آدَمَ. ثُمَّ ذَهَبَ بِي وَأَرْجَعَنِي إِلَى سَاطِئِ النَّهْرِ.⁷وَعِنْدَ رُجُوعِي إِذَا عَلَى سَاطِئِ النَّهْرِ أَشْجَارٌ كَثِيرَةٌ جَدًّا مِنْ هُنَا وَمِنْ هُنَاكَ.⁸وَقَالَ لِي، هَذِهِ الْمِيَاهُ خَارِجَةٌ إِلَى الدَّائِرَةِ الشَّرْقِيَّةِ وَتَنْزِلُ إِلَى الْعَرَبَةِ وَتَذْهَبُ إِلَى الْبَحْرِ. إِلَى الْبَحْرِ هِيَ خَارِجَةٌ فَتُسْقَى الْمِيَاهُ.⁹وَيَكُونُ أَنَّ كُلَّ نَفْسٍ حَيَّةٍ تَدْبُ حَيْثُمَا يَأْتِي النَّهْرَانِ تَحْتًا. وَيَكُونُ السَّمَكُ كَثِيرًا جَدًّا لِأَنَّ هَذِهِ الْمِيَاهُ تَأْتِي إِلَى هُنَاكَ فَتُسْقَى، وَتَحْيَا كُلُّ مَا يَأْتِي النَّهْرُ إِلَيْهِ.¹⁰وَيَكُونُ الصَّبَاوُنُ وَافِقِينَ عَلَيْهِ. مِنْ عَيْنٍ جَدِّي إِلَى عَيْنِ عِجْلَايِمَ يَكُونُ لِيَسْطُ السَّيَّاتِ، وَيَكُونُ سَمَكُهُمْ عَلَى أَنْوَاعِهِ كَسَمَكِ الْبَحْرِ الْعَظِيمِ كَثِيرًا جَدًّا.¹¹أَمَّا عِمْقَانُهُ وَبِرْكُهُ فَلَا تُسْقَى. تُجْعَلُ لِلْمِلْحِ.¹²وَعَلَى النَّهْرِ يَنْبُتُ عَلَى سَاطِئِهِ مِنْ هُنَا وَمِنْ هُنَاكَ كُلُّ شَجَرٍ لِلْأَكْلِ، لَا يَذْبُلُ وَرَقُهُ وَلَا يَنْقَطِعُ ثَمَرُهُ. كُلُّ شَهْرٍ يُبْكِرُ لِأَنَّ مِيَاهَهُ خَارِجَةٌ مِنَ الْمُقَدَّسِ، وَيَكُونُ ثَمَرُهُ لِلْأَكْلِ وَوَرَقُهُ لِلدَّوَاءِ.¹³هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، هَذَا هُوَ النُّحْمُ الَّذِي بِهِ تَمْتَلِكُونَ الْأَرْضَ بِحَسَبِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ الْإِنْتَبَى عَشِيرَ، يُوسُفُ قِسْمَانِ.¹⁴وَتَمْتَلِكُونَهَا أَحَدُكُمْ كَصَاحِبِهِ الَّتِي رَفَعْتُ يَدِي لِأَعْطِي أَبَاءَكُمْ إِيَّاهَا. وَهَذِهِ الْأَرْضُ تَبْعُ لَكُمْ تَصِيبًا.¹⁵وَهَذَا نُحْمُ الْأَرْضِ، تَحْوَ الشَّمَالِ مِنَ الْبَحْرِ الْكَبِيرِ طَرِيقُ جَنْلُونِ إِلَى الْمَجْيِ إِلَى صَدَدٍ¹⁶حِمَاةَ وَبَيْرُوتَهُ وَسِبْرَائِيْمَ الَّتِي بَيْنَ نُحْمٍ دِمَشْقَ وَنُحْمٍ حِمَاةَ وَخَصْرُ الْوُسْطَى الَّتِي عَلَى نُحْمٍ حَوْرَانَ.¹⁷وَيَكُونُ النُّحْمُ مِنَ الْبَحْرِ حَصْرَ عَيْنَانَ نُحْمٍ دِمَشْقَ وَالشَّمَالِ شِمَالًا وَنُحْمَ حِمَاةَ. وَهَذَا جَانِبُ الشَّمَالِ.¹⁸وَجَانِبُ الشَّرْقِ بَيْنَ حَوْرَانَ وَدِمَشْقَ وَجَلْعَادَ وَأَرْضَ إِسْرَائِيلَ الْأَرْدُنُّ. مِنَ النُّحْمِ إِلَى الْبَحْرِ الشَّرْقِيِّ

stehen; von Engedi bis zu En-Eglaim wird man die Fischgarne aufspannen; denn es werden daselbst sehr viel Fische von allerlei Art sein, gleichwie im großen Meer.¹¹ Aber die Teiche und Lachen daneben werden nicht gesund werden, sondern gesalzen bleiben.¹² Und an demselben Strom, am Ufer auf beiden Seiten, werden allerlei fruchtbare Bäume wachsen, und ihre Blätter werden nicht verwelken noch ihre Früchte ausgehen; und sie werden alle Monate neue Früchte bringen, denn ihr Wasser fließt aus dem Heiligtum. Ihre Frucht wird zur Speise dienen und ihre Blätter zur Arznei.¹³ So spricht der HERR HERR: Dies sind die Grenzen, nach denen ihr das Land sollt austeilen den zwölf Stämmen Israels; denn zwei Teile gehören dem Stamm Joseph.¹⁴ Und ihr sollt's gleich austeilen, einem wie dem andern; denn ich habe meine Hand aufgehoben, das Land euren Vätern und euch zum Erbteil zu geben.¹⁵ Dies ist nun die Grenze des Landes gegen Mitternacht: von dem großen Meer an des Weges nach Hethlongen Zedad,¹⁶ Hamath, Berotha, Sibraim, das an Damaskus und Hamath grenzt, und Hazar-Thichon, das an Hauran grenzt.¹⁷ Das soll die Grenze sein vom Meer an bis gen Hazar-Enon, und Damaskus und Hamath sollen das Ende sein. Das sei die Grenze gegen Mitternacht.¹⁸ Aber die Grenze gegen Morgen sollt ihr messen zwischen Hauran und Damaskus und zwischen Gilead und dem Lande Israel, am Jordan hinab bis an das Meer gegen Morgen. Das soll die Grenze gegen Morgen sein.¹⁹ Aber die Grenze gegen

تَقْسِمُونَ. وَهَذَا جَانِبُ الْمَشْرِقِ.¹⁹ وَجَانِبُ الْجَنُوبِ بِمِيزَانٍ مِنْ تَامَارَ إِلَى مِيَاهِ مَرْيُوتَ قَادِشَ التَّهَرُّ إِلَى الْبَحْرِ الْكَبِيرِ. وَهَذَا جَانِبُ الْيَمِينِ جَنُوبًا.²⁰ وَجَانِبُ الْعَرَبِ الْبَحْرِ الْكَبِيرِ مِنَ التُّحْمِ إِلَى مُقَابِلِ مَدْخَلِ حَمَاةَ. وَهَذَا جَانِبُ الْعَرَبِ.²¹ فَتَقْسِمُونَ هَذِهِ الْأَرْضَ لَكُمْ لِأَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ. وَيَكُونُ أَنْتُمْ تَقْسِمُوتَهَا بِالْفُرْعَةِ لَكُمْ وَلِلْغُرَبَاءِ الْمُتَعَرِّبِينَ فِي وَسْطِكُمْ الَّذِينَ يَلْذُونَ بَيْنَ فِي وَسْطِكُمْ، فَيَكُونُونَ لَكُمْ كَالْوَطَنِيِّينَ مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ. يُقَاسِمُونَكُمْ الْمِيرَاتِ فِي وَسْطِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ.²³ وَيَكُونُ أَنَّهُ فِي السَّبْطِ الَّذِي فِيهِ يَتَعَرَّبُ غَرِيبٌ هُنَاكَ تُعْطَوْنَهُ مِيرَاتَهُ يَقُولُ السَّبْطُ الرَّبُّ.

Mittag ist von Thamar bis ans Haderwasser zu Kades und den Bach hinab bis an das große Meer. Das soll die Grenze gegen Mittag sein.²⁰ Und an der Seite gegen Abend ist das große Meer von der Grenze an bis gegenüber Hamath. Das sei die Grenze gegen Abend.²¹ Also sollt ihr das Land austeilen unter die Stämme Israels.²² Und wenn ihr das Los werft, das Land unter euch zu teilen, so sollt ihr die Fremdlinge, die bei euch wohnen und Kinder unter euch zeugen, halten gleich wie die Einheimischen unter den Kindern Israel;²³ und sie sollen auch ihr Teil im Lande haben, ein jeglicher unter seinem Stamm, dabei er wohnt, spricht der HERR HERR.